

Kleine Anfrage 362

des Abgeordneten Daniel Münschke (AfD-Fraktion)

an die Landesregierung

Neubau Autobahnanschlussstelle (AS) Freienbrink Nord

Aus dem Entwurf des Haushaltsplans 2025/2026, Band XII, Einzelplan 11, Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung (MIL), Seite 117, geht hervor, dass der Neubau der AS Freienbrink Nord voraussichtliche, vom Land Brandenburg zu tragende Gesamtkosten von 162 Millionen Euro verursachen wird. Diese sind in einer Höhe von 39 Millionen Euro für das Jahr 2026 und 123 Millionen Euro für das Jahr 2027 veranschlagt.

Aus der Presseinformation des MIL vom 3. Juni 2024 mit dem Titel „Genilke informiert sich über Baufortschritt rund um das TESLA-Gelände“¹ ist zu entnehmen, dass „die Kosten [...] insgesamt bei etwa 255 Millionen Euro [liegen], davon trägt der Bund ca. 44 % und das Land Brandenburg ca. 56 %.“

Ich frage die Landesregierung:

1. Auf welcher gesetzlichen Grundlage basiert die im genannten Verhältnis erfolgende Aufteilung der Kosten zwischen dem Bund und dem Land?
2. Zu welchem Zeitpunkt und in welchem institutionellen Rahmen innerhalb des Landes Brandenburg bzw. der Landesregierung wurde die Entscheidung getroffen, diese Verpflichtung einzugehen?
3. Wo ist der entsprechende Beschluss einsehbar?
4. Aus welchem Grund ist im aktuellen Bundesverkehrswegeplan nichts zu diesem Bauprojekt enthalten?
5. Der Bau des 16. Bauabschnittes der A100 in Berlin mit einer Gesamtlänge von rd. 5,7 km und der Notwendigkeit des Baus eines rd. 400 m langen Tunnelbauwerkes, eines rd. 2 100 m langen Trogbauwerkes sowie von sechs Brücken² wird aktuell von der Autobahn GmbH mit 720 Millionen Euro³ beziffert. Wie kommt die immense Summe von 255 Millionen Euro für den Bau einer einzelnen Autobahnanschlussstelle zustande?

¹ Vgl. <https://mil.brandenburg.de/mil/de/presse/detail/~03-06-2024-ministerbesuch-a10-freienbrink-tesla>, abgerufen am 09.04.2025.

² Vgl. https://www.baustellen-doku.info/berlin_neubau_bundesautobahn-100_16.ba/, abgerufen am 09.04.2025.

³ Vgl. <https://www.rbb24.de/panorama/beitrag/2024/09/berlin-a100-kosten-verlaengerung-ausbau-milliarden-stadtautobahn.html>, abgerufen am 09.04.2025.

Eingegangen: 11.04.2025 / Ausgegeben: 11.04.2025